

Ff.

B e r i c h t

der vierten Deputation der ersten Kammer,

das Gesuch Herrn Advocat Friedrich Wilhelm Müller's in Dresden,
als Actors Christianen Wilhelminen verehelichten Crahmer
in Pulsnik und Gen. betreffend.

Eingegangen am 1. October 1833.

Herr Advocat Friedrich Wilhelm Müller in Dresden, als Actor Christianen Wilhelminen verehel. Crahmer in Pulsnik und Gen. hat bei der ersten Kammer der Ständeversammlung ein Gesuch eingereicht, welches auf Verwendung für seine ernannten Constituentinnen in deren Rechtsangelegenheiten gerichtet und der unterzeichneten Deputation zur Begutachtung zugewiesen worden ist.

Die erwähnten Angelegenheiten beruhen auf folgendem Sachverhalte, wie er sich aus den dem Gesuche beigefügten, von dem Bittsteller gehaltenen Privat-Acten ergibt.

Der obernannten Christiane Wilhelmine Crahmer Ehemann, Karl Traugott Crahmer, Cassirer bei einer Bücherauction zu Dresden, verlies seine Ehefrau und die mit derselben erzeugten beiden Töchter im Jahre 1810, nachdem er mit einer Dienstmagd seiner Aeltern im Ehebruche 3 Kinder gezeugt hatte, von seiner Ehefrau aber von Tisch und Bette geschieden worden war, wobei diese Alimente für sich und ihre jüngste Tochter zuerkant erhalten hatte; und seit 1811. hat besagter Crahmer keine Nachricht mehr von sich gegeben. Im Jahre 1816. starb sodann Crahmer's Mutter, ohne daß jedoch wegen Ausmittelung und Sicherung des Erbtheiles desselben von Seiten der Behörde, des vormaligen Stadtraths zu Dresden, Etwas geschehen wäre.

Am 18. October 1824. starb sodann auch Crahmer's Vater, der Steuer-schreiber Karl Heinrich Crahmer in Dresden, mit Hinterlassung eines gerichtlich hinterlegten letzten Willens, in welchem er seinen einzigen Sohn, den schon mehrmals genannten Karl Traugott Crahmer, und den Eisenhändler Karl Christoph Müller in Dresden, (welcher die oben erwähnte Crahmer'sche Magd ge-